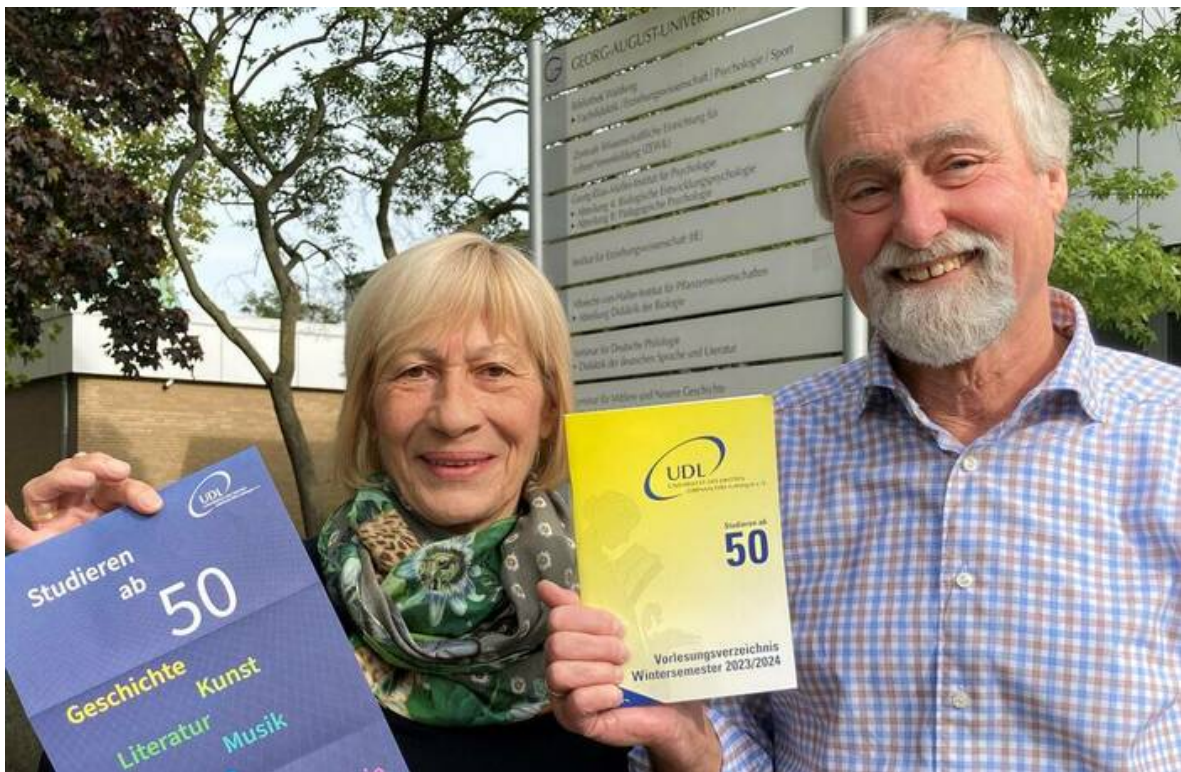


Freitag, 20. Oktober 2023, [Mündener Allgemeine](#) / *Lokales*

Studieren für alle nach der Berufsphase

FRAGEN UND ANTWORTEN - Semesterstart bei Universität des Dritten Lebensalters

VON BERND SCHLEGEL



Sie freuen sich auf neue Hörer an der Universität des Dritten Lebensalters in Göttingen: Vorsitzender Dr. Uwe Remmers und die designierte stellvertretende Vorsitzende Helga Werchan. Foto: Bernd Schlegel

Göttingen – Die Universität des Dritten Lebensalters (UDL) geht ins neue Wintersemester. Jetzt gibt es eine Veränderung bei der Verwaltung der Veranstaltungen – dazu Fragen und Antworten.

Was ist die Universität des Dritten Lebensalters?

Dort können Menschen ab 50 Jahren Veranstaltungen des Vereins „Universität des Dritten Lebensalters“ und der Universität Göttingen besuchen. Diesmal können die Teilnehmer zwischen 35 Seminaren der UDL sowie etwa 80 Vorlesungen der Uni auswählen.

Wie lange gibt es das UDL-Angebot?

Im Wintersemester 1995/96 gab es die ersten Lehrangebote für damals etwa 70 Hörer. Inzwischen sind immer mehr Angebote hinzugekommen.

Welche zentrale Änderung gibt es bei der Organisation?

Bislang liefen die Anmeldungen zur UDL und zu den Veranstaltungen über ein einziges Online-Portal. Dieses dient ab sofort nur noch für die Hörer-Verwaltung. Die Veranstaltungswerwaltung erfolgt über „Stud.IP“ der Uni, ähnlich wie bei den „normalen Studenten“. Das bedeutet für einige UDL-Hörer eine Umstellung.

Wie hat sich die UDL durch die Corona-Zeit entwickelt?

Vor der Corona-Zeit hatte die UDL zeitweise mehr als 800 Hörer. Durch die Pandemie sank diese Zahl auf unter 200. Jetzt nehmen etwa wieder 600 Hörer teil, sagen Dr. Uwe Remmers, Vorsitzender der UDL, und Helga Werchan, die künftige zweite Vorsitzende des Vereins. „Wir wollen wieder diese große Zahl erreichen. Erfreulich ist, dass wir viele neue Hörer gewinnen können, auch über Göttingen hinaus.“

Woher kommen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der UDL?

50 Prozent der Teilnehmer kommen aus Göttingen, die übrigen aus der Region. Jeder fünfte Hörer ist aus dem Landkreis Göttingen, jeder achte aus dem Landkreis Northeim. Auch Teilnehmer aus Nordhessen und Nordthüringen sind dabei.

Was sind Hauptmotivationen, an der UDL teilzunehmen?

„Viele wollen sich nach der Berufsphase mit Dingen beschäftigen, zu denen sie vorher nicht kamen“, sagt Dr. Remmers. „Bei der UDL finden sie Gleichgesinnte, mit denen sie neue Erfahrungen teilen können.“ Viele Dozenten von Seminaren der UDL haben sich eine „Stammhörerschaft“ aufgebaut. „Das führt zur Stabilität der Hörer-Zahlen.“

Was kostet die Universität des Dritten Lebensalters?

Die Teilnahme kostet für ein Semester 125 Euro. Darin sind alle UDL-Veranstaltungen und alle ausgewählten Uni-Vorlesungen enthalten. Wer das UDL-Sportangebot nutzen möchte, muss extra 45 Euro im Semester zahlen. Ausdrücklich nicht enthalten sind die Semestertickets der Uni.

Kann man an der UDL auch einen akademischen Abschluss machen?

Nein. Das ist nicht vorgesehen. „Die Hörer haben den großen Vorteil, dass die akademischen Angebote ohne Prüfungsdruck erleben können“, sagt Werchan. Wer aber einen Abschluss erwerben möchte, muss sich als normaler Student anmelden. Das hat dann mit der UDL nichts zu tun.

Weitere Infos und Kontakt: Universität des Dritten Lebensalters (UDL), Waldweg 26, 37073 Göttingen, Tel. 0551/39-21384, E-Mail: office@udl.uni-goettingen.de zu hna.de/udlgoe